Desolation (Verwüstung) – der letzte Teil von Thomas Coles Gemäldeserie The Course of Empire (Der Verlauf des Imperiums) [THOMAS COLE]

Warum Gott Amerika bestraft

Es gibt einen entscheidenden Grund, warum Amerika genauso enden wird wie das ruchlose Römische Reich.

- Joel Hilliker
- 21.02.2023

„Respect for Marriage“ (Respekt für die Ehe). So bezeichneten die führenden Politiker der Vereinigten Staaten ein Gesetz, das am 13. Dezember im Weißen Haus unterzeichnet wurde. Das Gebäude war in den Regenbogenfarben der Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen-, Transgender- Queer und Plus-Bewegung erleuchtet, die den natürlichen Gebrauch von Sex und Ehe ablehnt. Unter den geladenen Gästen befand sich ein Mann, der schamlos Frauenkleidung trägt und öffentlich den Sex von Erwachsenen mit Kindern verherrlicht hat.

In dieser Atmosphäre unterzeichnete Joe Biden den so genannten Respect for Marriage Act (Respekt für die Ehe Gesetzt) und verkündete: „Dieses Gesetz und die Liebe, die es verteidigt, sind ein Schlag gegen Hass in all seinen Formen.“ Dieses Gesetz verpflichtet die Bundesregierung und alle „Personen, die unter dem Deckmantel des staatlichen Rechts“ handeln, gleichgeschlechtliche Ehen vollständig anzuerkennen. In der Zusammenfassung der Regierung heißt es: „Die Bestimmungen, die für die Zwecke des Bundesgesetzes die *Ehe* zwischen einem Mann und einer Frau und den *Ehepartner* als eine Person des anderen Geschlechts definieren, werden aufgehoben und durch Bestimmungen ersetzt, die jede Ehe anerkennen, die nach Staatsrecht gültig ist. Der Gesetzentwurf [jetzt Gesetz] ermöglicht dem Justizministerium die *Erhebung einer Zivilklage* und begründet ein *privates Klagerecht* bei Verstößen“ (Hervorhebung durchgehend hinzugefügt).

PT_DE

Darum geht es hier wirklich. Es ermöglicht der Regierung rechtliche Angriffe gegen jeden, der sich gegen diese Perversion der Ehe wehrt. Selbst wenn Sie ein privates Unternehmen besitzen und sich weigern, diese Verbindungen zu unterstützen, können Sie wie ein Krimineller behandelt werden.

Einige Gesetzgeber schlugen Änderungen vor, um die Rechte von Personen oder Organisationen zu schützen, die nach ihrem Gewissen oder ihren religiösen Überzeugungen handeln. Diese Änderungsanträge wurden abgelehnt, und das Gesetz wurde mit der Unterstützung von Dutzenden Republikanern verabschiedet. Der Senat verabschiedete das Gesetz mit 61 zu 36 Stimmen und das Repräsentantenhaus mit 258 zu 169 Stimmen. „In einer Zeit der Polarisierung und des Parteienstreits ist dies eine seltene parteiübergreifende Abstimmung im Herzen von Amerikas Kulturkrieg“, schrieb Axios anerkennend. *Darin* sind sich die Gesetzgeber einig: Traditionen und die Heilige Schrift beiseite zu schieben, die Religionsfreiheit mit Füßen zu treten und Homosexualität – die Gott als Sünde definiert – als tugendhaft darzustellen. „Verglichen mit den Jahrzehnten, die es brauchte, um die Jim-Crow-Gesetze [Gesetze zur Abschaffung der Sklaverei] abzuschaffen oder das Wahlrecht für Frauen zu sichern, geschah Amerikas Kehrtwende bei der gleichgeschlechtlichen Ehe in einem Wimpernschlag“ (ebd.).

Dies ist eine so eklatante Ablehnung der biblischen und sogar der traditionellen Moral, wie sie in der amerikanischen Republik jemals propagiert wurde. Diejenigen, die glauben, dass dies die Nation *stärken* wird, und diejenigen, die denken, dass dies nicht wirklich wichtig ist, irren sich gewaltig und in gefährlicher Weise.

Moralischer Zusammenbruch

Was ist Sünde? Heutzutage hört man dieses Wort nicht mehr, aber in Wirklichkeit wird im heutigen Amerika ein erstaunlich strenger Moralkodex durchgesetzt. Die Moralapostel von heute verlangen, dass jeder den Wahlbetrug ignoriert, sich der offiziellen COVID Orthodoxie unterwirft und Donald Trump abschwört. Sie verlangen die Einhaltung von Sexualnormen, Geschlechterrollen und -definitionen, Rassismus, Multikulturalismus und vielen anderen Aspekten unseres Lebens, und sie setzen sie mit religiöser Inbrunst durch. Ihr Moralkodex – wenn auch unbeständig und in sich widersprüchlich – ist streng und unnachgiebig. Alle Formen der Nichteinhaltung werden verurteilt – insbesondere diejenigen, die von Gott selbst befohlen wurden.

Gott hat eine klare Meinung zur Ehe. Er hat sie erschaffen. Er hat sie definiert. Er hat den ersten Mann und die erste Frau getraut. Die anmaßende *Neudefinition* der Ehe durch den Gesetzgeber ist nur ein Beispiel für ihre weitreichenden Bemühungen, Gott die Autorität zu entreißen, zu definieren, was richtig und was Sünde ist.

Dies erfordert atemberaubende Arroganz und Hybris. Aber diese Gesetzgeber würden nicht vor der radikalen Minderheit kapitulieren, die auf diesen revolutionären Wandel drängt, wenn es nicht eine selbstgefällige, amoralische Öffentlichkeit gäbe.

Dieser radikale, gottfeindliche Gesetzentwurf wurde von der Episkopalkirche und mehr als 40 anderen Glaubensorganisationen unterstützt. Eine nationale Umfrage des Grinnell College vom September 2022 ergab, dass 74 Prozent der Amerikaner glauben, dass die gleichgeschlechtliche „Ehe“ ein Recht sein sollte. In dieser Umfrage waren 13 Prozent unsicher, und *nur 13 Prozent* stimmten nicht zu. Sogar eine Mehrheit der Republikaner ist nun der Meinung, dass das Gesetz diese Lebenspartnerschaften anerkennen sollte. Als Gallup diese Frage vor 26 Jahren zum ersten Mal stellte, stimmten nur 27 Prozent der Öffentlichkeit zu. Damals unterzeichnete der demokratische Präsident Bill Clinton den Defense of Marriage Act (Gesetz zur Verteidigung der Ehe), der gleichgeschlechtlichen Ehen die bundesweite Anerkennung *verweigerte*.

Es war ein *liberaler* Präsident, der vor nur vier Präsidentschaften den rechtlichen Schutz der Ehe unterzeichnete. Jetzt sind es vermeintlich *konservative* Gesetzgeber, die den entscheidenden Teil der Abstimmung zu deren Abschaffung beigetragen haben. Die öffentliche Meinung zu diesem Thema hat sich in weniger als einer Generation komplett gedreht.

Sie erleben gerade einen atemberaubenden und abrupten moralischen Zusammenbruch – und doch kommt er kaum in die Nachrichten. Niemand interessiert sich wirklich dafür.

Dies ist nur eine Geschichte in einer Lawine, die zeigt, wie krank wir geworden sind. Man kann buchstäblich nicht mehr mithalten mit all den Möglichkeiten, wie die Sünde das Leben aus unseren Nationen herauswürgt.

„Verkündige meinem Volk seine Sünden“

Im Dezember enthüllte Project Veritas, dass Joseph Bruno, Studiendekan an Chicagos privater Francis W. Parker School, damit prahlt, dass er High-School-Schülern Sexobjekte gibt, die von Homosexuellen benutzt werden, *woraufhin* diese fragten: „Wie funktioniert das?“ Er sagt vor der Kamera: „Das ist ein wirklich cooler Teil meines Jobs.“

Nach dieser Enthüllung gab der Direktor der Schule eine Erklärung ab. Hat er den Dekan entlassen? Verurteilte er dieses Verhalten? „In Parker liegt uns die Gesundheit, das Wohlergehen und die Entwicklung unserer Schüler sehr am Herzen“, schrieb er, und erklärte später: „Wir sind zutiefst betroffen.“ Und warum? Nicht, weil die Kinder unter seiner Obhut in Perversion erzogen werden, sondern weil „die Worte von einem unserer Kollegen *zu einem böswilligen Zweck stark verdreht wurden“.* Project Veritas ist eine rechtsextreme Aktivistengruppe, die irreführend bearbeitete Videos produziert .... Die Parker-Verwaltung und das Kuratorium von Parker unterstützen das Programm von Parker, die Stärke und Inklusivität unseres Lehrplans und die engagierten und talentierten Dozenten und Mitarbeiter, die diesen unterrichten. Wir sind angewidert von [angewidert von was?] *den betrügerischen Taktiken dieser Gruppe* ... und ihrem Angriff auf die lgbtq+ Gemeinschaft. Wir werden uns morgen mit den Schülern der Mittel- und Oberstufe treffen, um ihnen Unterstützung und Beratung anzubieten.“ Dieser Mann und so viele Pädagogen im ganzen Land *wollen,* dass dieser Dreck an Teenager weitergegeben wird. Sie tun alles, um sicherzustellen, dass die Eltern nichts davon wissen.

Gott befiehlt in Jesaja 58, 1: „Rufe laut, halte nicht an dich! Erhebe deine Stimme wie eine Posaune und verkündige meinem Volk seine Abtrünnigkeit und dem Hause Jakob seine Sünden!“ Deshalb trägt diese Zeitschrift den Namen *Philadelphia Posaune.* Gott will, dass die Menschen vor ihren Sünden und deren Folgen gewarnt werden! Das ist es, was eine Kirche, die Gott und der Bibel wirklich folgt, tun wird.

„Siehe, des Herrn Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht taub geworden, sodass er nicht hören könnte, sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet“ (Jesaja 59, 1-2). Viele Menschen beten, aber Gott sagt, dass Er sie nicht erhören will. Und warum? Wegen *unserer Sünden.*

Lesen Sie die Anklageschrift Gottes in den folgenden Versen: Wir sind verunreinigt mit Gewalt, Sünde, Lüge und Betrug. „Es ist niemand, der eine gerechte Sache vorbringt, und niemand, der redlich richtet. Man vertraut auf Nichtiges und redet Trug; mit Unheil sind sie schwanger und gebären Verderben. ... Sie kennen den Weg des Friedens nicht, und Unrecht ist auf ihren Pfaden. Sie gehen auf krummen Wegen; wer auf ihnen geht, der kennt keinen Frieden“ (Verse 4, 8).

Das ist *Gottes Meinung* von unseren Nationen. Wir brauchen Seine Meinung, sonst werden wir leicht selbstgefällig. Wenn wir genug Zeit mit Sünde verbringen, wird sie zur Normalität. Denken Sie daran, wie schnell sich die öffentliche Meinung über gleichgeschlechtliche Partnerschaften geändert hat.

Gott verheißt, dass „alles Verborgene“ bekannt werden wird (Prediger 12, 14) – und es gibt heute eine Menge verborgener Dinge, die bekannt werden. Gott deckt so viel auf – es ist wirklich erstaunlich (Artikel, Seite 23). Aber *wer berichtet darüber?* Warum prangen die Schlagzeilen nicht auf allen großen Sendern und in den großen Zeitungen? Warum liest man nur in kleinen, unbedeutenden Publikationen darüber? Warum hören Millionen von Menschen nicht zu und reagieren nicht?

„Und die Wahrheit ist dahin, und wer vom Bösen weicht, muss sich ausplündern lassen ...“ (Vers 15).*Dies ist eine erfüllte Prophezeiung:* Diejenigen, die dem Bösen den Rücken kehren, werden angegriffen. Nationen, die eine Geschichte mit Gott haben, zwingen jetzt die Menschen mit Hilfe von Gesetzen, Lügen über Impfungen, über gestohlene Wahlen und darüber, wie zwei Männer „verheiratet“ sein können, zu akzeptieren – und diejenigen, die nicht mitspielen, werden als Extremisten gebrandmarkt, aus ihren Jobs gefeuert oder sogar ins Gefängnis geworfen.

Vers 15 schließt mit den Worten: „Das alles sah der Herr und es missfiel ihm sehr, dass kein Recht war.“ Gott sieht unsere sich häufenden Sünden! Er ist sehr zornig, und Er wird etwas dagegen tun. Dies ist ein entscheidender Aspekt dieser Prophezeiungen: die Tatsache, dass Gott diese Probleme *korrigieren* wird.

„Und [Gott] sah, dass niemand auf dem Plan war, und war bestürzt, dass niemand einschritt. Da half er sich selbst mit seinem Arm, und seine Gerechtigkeit stand ihm bei. Er zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzte den Helm des Heils auf sein Haupt und zog an das Gewand der Rache und kleidete sich mit Eifer wie mit einem Mantel“ (Jesaja 59, 16-17). Wenn wir uns auf dieses Ergebnis konzentrieren, hilft uns das, die Dinge aus Gottes Sicht zu sehen, und es gibt uns eine sichere Hoffnung.

Hoch aufgetürmte Sünde

„Wir müssen uns daran erinnern, dass diese Prophezeiungen in erster Linie für die Endzeit gelten“, schreibt Gerald Flurry, Chefredakteur der*Posaune*, in *Jeremiah and the Greatest Vision in the Bible* (*Jeremia und die größte Vision der Bibel* [derzeit nur auf Englisch verfügbar]). „Das bedeutet, dass sie *speziell* für die Kirche Gottes und allgemein für die Nationen Israels gelten, die eine uralte Geschichte haben, in der sie Gott kurzzeitig gefolgt sind und Ihn dann abgelehnt haben. Das einzige Volk, das Gott jemals berufen hat, Ihm zu dienen, war Israel. Sie haben Gott in der Vergangenheit betrogen und rebellieren auch heute noch. Aufgrund der Geschichte Israels mit Gott sind sie Gott gegenüber rechenschaftspflichtiger als andere Nationen. ... [D]ie Prophezeiungen für das physische Israel in dieser Endzeit beziehen sich hauptsächlich auf die amerikanischen und britischen Völker. Diese Völker haben sich ‚geweigert umzukehren‘ (Jeremia 5, 3).“

Lesen Sie Jeremia 5. In diesem Kapitel sagt Gott: „Ich will euch vergeben, wenn ihr nur einen einzigen Menschen findet, der das Richtige tut!“ Aber selbst die religiös klingenden Menschen sind in Sünde verstrickt. Wir sind faul, müßig, unproduktiv, ungebildet, abhängig von der Regierung, missbrauchen Drogen, machen Milliarden von Ladendiebstählen, gründen „Satansklubs“ nach der Schule, stehlen, rauben und begehen andere Verbrechen.

Gott hat dieser Nation so viel gegeben, und doch haben sich die Menschen gegen Ihn gewandt und sich dem Schmutz und der zügellosen sexuellen Sünde zugewandt (Verse 7-8). Studien zeigen, dass etwa *80 Prozent der Männer und 45 Prozent der Frauen* wöchentlich Pornografie ansehen. Ständig erscheinen reißerische Schlagzeilen: Sexuell Perverse werden in hohe Regierungsämter berufen und bekommen Jobs, um Schulprogramme zu entwerfen, die Kinder verdrehen und Eltern im Dunkeln lassen; ein Manager verführt 9-jährige Mädchen zum Sex; ein Vermieter bittet Mieter, die um ihre Miete kämpfen, um Sex; ein hochwertiges Modelabel verwendet in seiner Werbung kinderpornografische Motive; Mainstream-Publikationen loben „ein Theaterstück über Pädophile“ als „brillant“.

„Und ich sollte das an ihnen nicht heimsuchen, spricht der Herr, und *ich sollte mich nicht rächen an einem Volk wie diesem?“* (Vers 9).

Die Verse 27-28 beschreiben unsere Rohheit, unseren Materialismus, unsere Maßlosigkeit, unsere Völlerei, unsere Gewissenlosigkeit und unser Fehlen eines moralischen Kompasses. Und wieder fragt Gott: „Glaubst du, ich sehe zu und tue nichts dagegen?“ (Vers 29). Gott wird unsere Nationen korrigieren! Angesichts unserer ungeheuerlichen Schlechtigkeit wäre es *falsch*, wenn Er es zuließe, dass wir auf unbestimmte Zeit so weitermachen, während wir unseren Verstand und den Verstand unserer Kinder zerstören. Unser Volk, dass sich seiner „Sünden rühmt wie die Leute in Sodom“, wird diesen Gott kennen lernen (Jesaja 3, 9-11).

Beachten Sie jedoch etwas Erstaunliches. Gott wird zerstören, aber Er sagt auch, dass Er die Zerstörung *maßvoll durchführen* wird (Jeremia 46, 28). Selbst bei der Zurechtweisung wegen massiver Sünden wird Gott uns nicht völlig vernichten, und die Zurechtweisung selbst geschieht aus einem mächtigen und letztlich wunderbaren Grund!

Ewige Liebe

Die Zerstörung, auf die wir zusteuern, ist nicht nur eine Strafe oder Rache. Bereits in Jesaja 59, Vers 18, wird deutlich, dass Gott Seinen Zorn über diejenigen entfesseln wird, die sich ihm widersetzt haben. Aber es wird zu etwas Schönem führen: „[D]ass der Name des Herrn gefürchtet werde bei denen vom Niedergang der Sonne und seine Herrlichkeit bei denen von ihrem Aufgang, wenn er kommen wird wie ein reißender Strom, den der Odem des Herrn treibt“ (Vers 19). Gott sagt, dass Er als Erlöser kommen wird, der jeden *rettet*, der sich von der Sünde abwendet (Vers 20).

Das ist das eigentliche Ziel Gottes. Er gibt diese Warnungen, *um zu versuchen, die Menschen zu retten.*

Er ist der lebendige Gott des Gerichts. Er ist ein Gott, den man *fürchten* muss, aber Er hat uns geschaffen, weil Er uns *liebt* und uns *segnen* und *retten* will. Unsere eigenen Sünden stehen Ihm im Weg.

Jeremia 30, 7 warnt vor der schlimmsten Leidenszeit, *die es in der Geschichte* für unser Volk *je gegeben hat.* Gott sagt: „Ich werde euch zurechtweisen – und zwar hart! Das wird nicht nur ein Klaps auf die Hand sein“ (Vers 11). Und warum? „[U]m deiner großen Schuld und um deiner vielen Sünden willen“ (Vers 14). In Vers 15 sagt Gott: „Tu nicht so, als ob du das nicht verdient hättest. Du hast eine lange Liste von Sünden!“

Aber im nächsten Kapitel lesen wir von Gottes letztendlicher Absicht: „In jener Zeit, spricht der Herr, werde ich der Gott aller Sippen Israels sein, und sie werden mein Volk sein. ... ‚Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir meine Güte bewahrt“ (Jeremia 31, 1, 3; Elberfelder Bibel). Gott sieht alles, was geschieht, und wird für die Sünde bestrafen, aber diese Strafe ist ein Ausdruck Seiner *Liebe* und Seines Wunsches, uns zu helfen.

Die Verse 7-9 beschreiben, wie unsere Völker aus fremder Gefangenschaft gerettet werden, gedemütigt und reumütig. „Ich will sie zu Wasserbächen führen auf ebenem Wege, auf dem sie nicht straucheln“, verspricht Gott: „[D]enn ich bin Israels Vater [gemeint ist das heutige Amerika], und Ephraim [Großbritannien] ist mein erstgeborener Sohn.“

In den Versen 32-34 sagt Gott, dass Er mit diesem reuigen Volk einen Bund schließen wird: „... [N]ach dieser Zeit, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und ich will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: ‚Erkenne den Herrn‘, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der Herr; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“ Was für ein wunderbarer Tag das sein wird!